

**NIEDERSCHRIFT**  
**der 25. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wengelsdorf am 02.03.2017**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Beratungsraum ehem. Schule,  
Dürrenberger Straße 40, Wengelsdorf

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:50 Uhr

**Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2016
- TOP 5 Entscheidung über Zuwendungsanträge der Vereine
- TOP 6 Bau eines Fahrradweges Spergau - Großkorbetha
- TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Frau Reider eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Ortschaftsratsmitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

**2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

TOP 5 wird zusätzlich aufgenommen und die Tagesordnung wie folgt bestätigt:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3. Einwohnerfragestunde
- 4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung am 07.12.2016
- 5. Entscheidung über Zuwendungsanträge der Vereine
- 6. Bau eines Fahrradweges Spergau - Großkorbetha
- 7. Anfragen und Mitteilungen

### **3. Einwohnerfragestunde**

Krause, Karin und Hans-Dieter aus der Gartenstraße 27 stellen Fragen zur Berechnung von Niederschlagswasser. Da alles Regenwasser bei den Fragestellern auf eigenem Grundstück aufgefangen oder versickert wird, werden sie nichts zahlen müssen.

Die Eheleute Krause weisen darauf hin, dass der Fuß-/ Radweg unterhalb des Wehdberges in Richtung Großkorbetha als „Rennstrecke“ für Pkw und Motorräder genutzt wird. Es besteht akute Gefahr für Fußgänger und Radfahrer. Das Verbotsschild wird ignoriert. Sinnvoll wäre – sind sich auch die Ratsmitglieder einig - wieder die Poller am Beginn des Radweges hinter dem Schafteich aufzustellen. Der Wiesenpächter, auf dessen Drängen ehemals die Poller entfernt wurden, könnte einen Schlüssel zum Klappen der Poller erhalten oder er kann die Wiese von der Tebnitz aus anfahren. Der Schutz der Fußgänger und Radfahrer geht auf alle Fälle vor.

### **4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2016**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung am 07.12.2016 ist damit genehmigt.

### **5. Entscheidung über Zuwendungsanträge der Vereine**

Der Wengelsdorfer Reit- und Fahrverein e.V. stellt einen Antrag zur Unterstützung beim Erwerb eines Pferdehängers, damit die Reitschüler auch an Turnieren außerhalb teilnehmen können. Einstimmig beschließt der Ortschaftsrat, dem Reit- und Fahrverein 700,00 € zur Tilgung der letzten Rate bereitzustellen. Der Betrag ist kurzfristig an den Verein zu überweisen.

Der Antrag des SV Wacker 1919 Wengelsdorf wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

### **Beschluss-Nr. WD 32-25/2017**

Der Ortschaftsrat Wengelsdorf beschließt, dem Reit- und Fahrverein 700,00 € zur Tilgung der letzten Rate bereitzustellen. Der Betrag ist kurzfristig an den Verein zu überweisen.

Der Antrag des SV Wacker 1919 Wengelsdorf wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Abstimmung: dafür: 7                      dagegen: 0                      Enthaltung: 0

### **6. Bau eines Fahrradweges Spergau - Großkorbetha**

Frau Reider berichtet über das Vorhaben der Stadt Leuna / OT Spergau, einen Radweg zu bauen. In der Spergauer Ortschaftsratssitzung am 28.02.2017 wurde darüber berichtet. Eine konkrete Planung liegt nicht vor. Absprachen mit dem Landesstraßenbauamt und ein Lösungsansatz zum Problem der Eisenbahnunterführung, die lediglich Straßenbreite hat und keinen separaten Platz für Fuß- oder Radweg, liegen auch noch nicht vor. Grundsätzlich befürworten die Ortschaftsräte von Wengelsdorf den Bau eines Radweges.

### **7. Anfragen und Mitteilungen**

1. Das Hinweisblatt für Neubürger der Stadt Weißenfels und ihrer Ortsteile wird begrüßt. Kritik wird allerdings zu den Ruhezeiten laut. Die Mittagsruhe galt in Wengelsdorf speziell samstags. Es wäre wünschenswert, wenn samstags generell die Mittagsruhe von 13.00 bis 15.00 Uhr in den Ortsteilen eingeführt würde.

2. Die Beantwortung vom 11.01.2017 der Anfrage vom 07.12.2016 zu den parkenden Autos auf der Grünfläche Friedensplatz ist mehr als unbefriedigend. Wir brauchen keinen Schilderwald um den Friedensplatz. Der Stein des Anstoßes sind nicht Fahrzeuge, die auf der Straße parken, sondern auf der Grünfläche! Auch soll die Stadt keine Findlinge auf der Straße ablegen, sondern im Außenbereich der Grünfläche, um ein unberechtigtes Befahren zu verhindern. Wir gehen davon aus, dass sich Herr Arning weder die Sache vor Ort, nicht mal am Computer angesehen hat, sonst hätte es nicht den Verweis auf § 32 StVO und § 24 StVG gegeben.
3. Ebenso unbefriedigend ist das Verfahren zum Parken auf dem Randstreifen Mittelweg. Der Ortschaftsrat lehnt den Beschilderungsplan ab. Im Schreiben vom 24.11.2016 hat die Ortsbürgermeisterin darum gebeten, das jetzt vorhandene Verkehrsschild (Pkw Parken auf dem Seitenstreifen) zu entfernen und keinerlei neues Schild zu stellen. Bisher ist nichts geschehen. Der Ortschaftsrat bittet ausdrücklich, statt neue Schilder aufzustellen, die Zone 30 Schilder, die völlig verblühen sind, zu erneuern.
4. Das Wengelsdorfer Ortseingangsschild Richtung Bad Dürrenberg steht noch immer am falschen Platz. Die Ortslage fängt bereits vor der Einfahrt zur Kläranlage an. Stattdessen steht das Schild, kaum erkennbar zwischen Bäumen, mehr als 100 m ortseinwärts. Seit 2015 wird das Problem angesprochen, auch dass Bad Dürrenberg auf dem Schild falsch geschrieben ist. Außer einer Mitteilung, dass das Ganze an den Landkreis weitergemeldet wurde und ca. 6 Monate dauern wird, ist nichts passiert – seit 2015!
5. Frau Reider informiert über den Sachstand zur baulichen Sanierung der Kita Glashütte. Auf Grund der Höhe der zu erwartenden Kosten von ca. 1 Mio € erfolgt keine Grundsanierung. Mit geringen Mitteln wird der Sanitärbereich umgebaut. Einen Hort wird es ab neuem Schuljahr nicht mehr geben. Das Obergeschoss wird komplett vom Kindergarten genutzt, das Erdgeschoss von der Krippe.
6. Frau Bergmann weist auf den katastrophalen Zustand der Einmündung Dürrenberger Straße auf die Auenstraße hin. Die Bitumendecke ist komplett zerstört. Radfahrer sind schon gestürzt. Eine große Gefahr besteht, da in die Auenstraße einbiegende, in der Regel ortsfremde Autofahrer, wenn sie die Löcher in der Straße sehen, eine Vollbremsung machen, was Nachfolgende extrem gefährdet.
7. Die Auenstraße ist zwischen Einmündung Hans-v.-Biesenrodt-Straße bis Sportplatz, (das alte Kopfsteinpflaster) in sehr schlechtem Zustand. Vermutlich durch Streusalz sind ganze Steine „weggefressen“. Hier muss dringend für das kommende Jahr eine Erneuerung geplant werden.

Sybille Reider  
Ortsbürgermeisterin